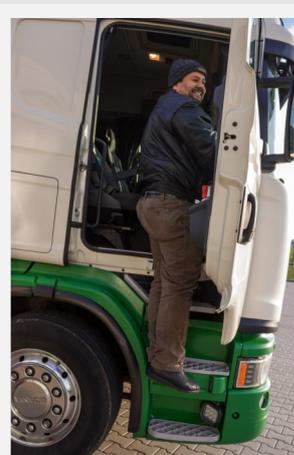


Betriebliche Schnuppertage für geflüchtete Menschen

vom 26. bis 29. November 2018 in Wildeshausen

Fotodokumentation



Betriebe und Zugewanderte in Kontakt bringen

Die betrieblichen Schnuppertage bieten geflüchteten Menschen die Gelegenheit, in zwei verschiedene Arbeitsbereiche hineinzusehen, berufliche Neigungen zu entdecken oder vorhandene Fähigkeiten einzubringen. Das Projekt ist nicht auf die unmittelbare Aufnahme eines Arbeitsverhältnisses ausgerichtet, sondern sehr niederschwellig angelegt. Betriebe und Zugewanderte erhalten die Chance, einander kennenzulernen. Es geht auch darum, dass geflüchtete Menschen mehr über betriebliche Tätigkeitsfelder, Betriebsabläufe, den Einsatz von Maschinen, über Arbeitsorganisation, Arbeitszeiten und Arbeitsbeziehungen erfahren und sich darin ausprobieren. Wenn der Wunsch besteht, kann sich natürlich ein längeres Praktikum anschließen.

Die Betriebe

Neun engagierte Betriebe in und um Wildeshausen beteiligten sich an den betrieblichen Schnuppertagen und boten zweitägige Kurzpraktika an. Insgesamt wurden 12 Praktikumsgelegenheiten besetzt. Das Spektrum der Arbeitsbereiche war sehr vielfältig — vom Schaltschrankbau über Metallbearbeitung, Transport und Elektromontage bis zu Hauswirtschaft, Gastronomie und Kunststofftechnik.

Wir bedanken uns besonders bei:

Atlas Weyhausen GmbH

Auszeit - Sport & Wellness

Meyer Kühlanlagen GmbH

Elektro Scholz

Gebr. Sauer Produktionsgesellschaft m.b.H.

Hermes Systeme GmbH

Kreisaltenheim Wildeshausen

Kunststofftechnik VULHOP GmbH

Wilhelm Burmeister GmbH



Hermes Systeme, Automatisierungstechnik



Atlas Weyhausen
Lehrwerkstatt



Wilhelm Burmeister
Futtermittelspedition



Hermes Systeme, Schaltschrankbau



Gebr. Sauer Produktionsgesellschaft, Apparate und Maschinenbau

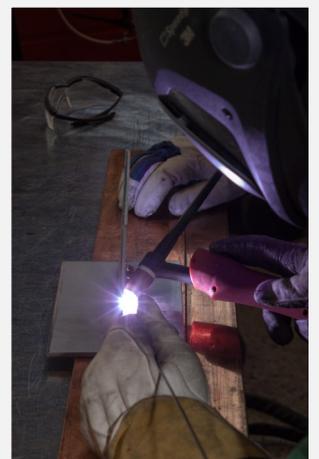


Kunststofftechnik Vulhop

Die Praktikanten

Neun geflüchtete Menschen aus Afghanistan, Syrien, Abu Dhabi und Marokko nutzten die Gelegenheit, an jeweils zwei Tagen einen oder zwei Betriebe kennenzulernen. Die Betriebe befanden sich im Wohnumfeld der Praktikanten, waren also zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut erreichbar.

Interessierte Geflüchtete konnten sich ein Praktikum aussuchen, das Ihren Neigungen entsprach und so einen Einblick in die Produktions- und Arbeitsabläufe von verschiedenen Firmen gewinnen.



Organisation und Unterstützung

Organisatorin der betrieblichen Schnuppertage ist die Integrationsbeauftragte des Landkreises Oldenburg zusammen mit den Willkommenslotsen der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer, der Handwerkskammer Oldenburg sowie der Landwirtschaftskammer Niedersachsen.



Die Schnuppertage wurden in enger Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen aus Wildeshausen, der Migrationssozialarbeit der Diakonie Oldenburg Land und der Schulsozialarbeit der Berufsbildenden Schulen Wildeshausen durchgeführt. Wir bedanken uns herzlich für die gute Zusammenarbeit! Ohne diese Unterstützung hätten wir die Betrieblichen Schnuppertage nicht erfolgreich durchführen können.

Die Auswertung

Netzwerktreffen

Im Anschluss an die Betriebserprobungen fand ein Netzwerktreffen aller Organisatoren und Unterstützer statt, an dem auch das Jobcenter des Landkreises Oldenburg teilnahm. Ziel der Auswertung war, Anschlussmöglichkeiten für die Praktikanten zu erörtern, die nächsten Schritte zu klären sowie festzulegen, wer die individuelle Begleitung im weiteren Verlauf übernimmt.

Die Teilnehmer der Schnuppertage erhielten in den meisten Fällen positive Rückmeldungen von den Betrieben. Eine Praktikantin wurde im Nachgang von

ihrem Betrieb als Aushilfe auf Mini-Job-Basis eingestellt. Zwei junge Teilnehmer der Schnuppertage erhielten von ihren Betrieben die Zusage für längere Praktika in 2019, da sie eine berufliche Ausbildung anstreben. Ein weiterer Teilnehmer hat, sofern ein längeres Anschlusspraktikum zur gegenseitigen Zufriedenheit verläuft, die Aussicht, von seinem Betrieb in Beschäftigung übernommen zu werden. Ein Praktikant schließlich bekam von einem anderen Betriebsinhaber, der über die Schnuppertage informiert war, das Angebot für ein Praktikum in seinem Unternehmen.

